

„Die waren mit dem Anruf schneller als wir“

Fußball: Zwischen den beiden Bezirksliga-Absteigern SV Oberjesingen und TSVgg. Stuttgart-Münster ist im Lauf der ersten Bezirksligasaison der Böblinger und Stuttgarter Vereine eine „Fan-Freundschaft“ entstanden.

VON ANDREAS GAUSS

Wie wird die erste gemeinsame Saison in der Bezirksliga, der obersten Spielklasse im Bezirk Stuttgart/Böblingen laufen? Es gab nicht wenige Vereinsvertreter von Gäuvereinen, die sich vor rund einem Jahr diese bange Frage stellten. Sie fremdelten die vom Württembergischen Fußballverband beschlossene Strukturreform, die aus einem gewachsenen Bezirk namens Böblingen/Calw – den es immerhin schon seit Mitte der 60er Jahre gab – zwei getrennte Teile machte. Die Böblinger Kreisvereine durften fortan ihre Auswärtsspiele in der Landeshauptstadt bestreiten, zum Teil im Kessel, zum Teil oben auf den Filderhöhen. Zudem musste die 18er-Liga auf 16 Vereine reduziert werden, was ungefähr zur Winterpause die Erkenntnis brachte, dass es gleich sechs Absteiger in die A-Ligen geben könnte.

„Es herrschte eine gute Atmosphäre“

Sascha Deckers

Wie würden sich da die Clubs aus den früher unterschiedlichen Bezirken begegnen? Nun, ein Verein aus dem Stuttgarter Talkessel ging es pragmatisch an, die TSVgg. Stuttgart-Münster, mit 150 Jahren einer der ältesten Vereine der Stadt, nahm den Bus. Zwei Auswärtsfahrten – nach Oberjesingen und Oberjettingen – wurde so eingeplant. Benjamin Beck, seit 2023 Fußballabteilungsleiter in Münster, muss ein wenig schmunzeln: „Wir haben da quasi eine kleine Anlehnung an unsere bisher einzige Landesligasaison 2012/13 genommen, als wir in der Staffel 2 immer wieder den Bus zu Auswärtsfahrten eingesetzt haben.“ Und nun – im neuen Bezirk – mit neuen Gegnern und neuen Plätzen, wollte man daran anknüpfen.

Am ersten Sonntag im Dezember stand die Fahrt nach Oberjesingen an. Eigentlich wollte sich Beck beim Gegner anmelden und anzeigen, dass man einen Stellplatz für einen Bus benötigen würde. „Aber die Oberjesinger waren mit dem Anruf schneller als wir.“ An der Strippe war Oberjesingens umtriebiger Spielleiter Sascha Deckers. „Eigentlich wollte ich nur darauf hinweisen, dass die A81 bei Sindelfingen und Böblingen gesperrt war an diesem Wochenende – und da habe ich erfahren, dass die mit dem Bus kommen. Das fand ich gleich außergewöhnlich“, meinte Deckers, der die Stuttgarter auch schon früh kurz nach der Mittagszeit (Anpfiff war um 14 Uhr) schon in Empfang nahm.

Sportlich lief es super für den abstiegsbedrohten SVO, Marcel Metzger schoss in



Ein Selfie dokumentiert die Vereins- beziehungsweise Fan-Freundschaft des SV Oberjesingen und der TSVgg. Stuttgart-Münster (von links): Marc Kotte, Patric Hauser (beide SVO), Andreas Schlögl, Benjamin Beck (hinten) und Sascha Deckers. GB-Foto: gb

der Nachspielzeit das erlösende 3:1 für Oberjesingen. Drei wichtige Punkte gesichert. Deckers: „Die Münsteraner haben gratuliert und es herrschte eine gute Atmosphäre. Wir waren natürlich glücklich über den Sieg.“ Der zünftig in der vereinseigenen Sauna in den Katakomben gefeiert wurde, ein Bierkasten hier, ein Bierkasten da. Unvermittelt saßen auch zwei TSVgg.-Kicker in der Sauna. Und zwar länger.

Benjamin Beck weiß es noch wie heute: „Ich bin durch das ganze Sportheim getigert und dann in der Umkleidekabine den lauten Musikgeräuschen her. Bis die beiden Jungs riefen: 'Benni, das musst du gesehen haben.'“ Eines kam zum anderen und für

das fast postwendende Rückspiel in Münster Anfang März war klar: Auch die Oberjesinger kommen mit einem Bus voller Fans. Deckers: „Die staunten nicht schlecht, als wir da mit über 80 Anhängern aufliefen.“ Und wieder fühlten sich die Oberjesinger wohl: Mit zwei „Last-Minute-Treffern“ von Marco Kotte (86.) und Marcel Metzger (90.+6) drehten sie einen 1:2-Rückstand noch zum 3:2-Sieg.

Bemerkenswert war, dass die TSVgg. Stuttgart-Münster zu diesem Zeitpunkt noch auf Rang elf stand, also überm Strich. Beck: „Natürlich, wenn man am Ende um einen Punkt den Relegationsplatz verpasst hat und direkt abstiegt, tun die sechs verlor-

renen Punkte gegen Oberjesingen schon weh. Aber wir haben auch gegen weitere unten stehende Teams wie Rohr und Türk. SV Herrenberg Punkte gelassen.“ Der SVO stieg zwar auch in die A-Liga ab, aber aufgrund unterschiedlicher Staffeleinteilung gibt es erst mal kein direktes Aufeinandertreffen mehr. Deckers: „Für 9. August haben wir aber schon ein Vorbereitungsspiel in Oberjesingen vereinbart.“ Und Benni Beck meinte: „Unsere Ringerabteilung feiert traditionell im Februar ein Extremfest, so eine Art Après-Ski-Party, da könnten wir dann das Rückspiel austragen.“ Und auf eine noch junge Vereins- respektive Fan-Freundschaft anstoßen...